

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium an der Tecnológico de Monterrey

1 Allgemeine Infos

Fakultät der Hochschule München: FK10 (Betriebswirtschaftslehre)

Zeitraum des Semesters: August - Dezember 2018

Partnerhochschule: Tecnológico de Monterrey, Campus Guadalajara

Dieser Bericht ist darauf ausgelegt meine gesammelten Erfahrungen zu zeigen und er soll die Ratschläge und Tipps geben, die ich mir im Voraus gewünscht hätte. Wenn du über diesen Bericht hinaus weitere Fragen hast, kannst du dich gerne bei mir melden.

2. Vorbereitung

Flug:

Vor dem Semester ist es ratsam, sich frühzeitig über einen Flug zu informieren. Direktflüge von Deutschland nach Guadalajara gibt es nicht, daher musst du mit höheren Kosten und längerer Reisezeit rechnen.

Ich bin von München über London und Dallas nach Guadalajara geflogen. Da sich mein Hinflug und Rückflug in Ursprung und Destination unterschieden haben, habe ich gut 1200€ gezahlt.

Am schnellsten ist vermutlich ein Flug von München nach Mexico City oder Cancún und von dort aus weiter mit einem Inlandsflug (VivaAerobus, Interjet, Volaris) oder mit dem Fernbus (z.B. PrimeraPlus, ETN).

Gepäck:

Ich bin mit einem 65l + 10l Rucksack nach Mexiko gereist. Effektiv habe ich von den Sachen, die ich mitgebracht habe, vielleicht die Hälfte genutzt. Es lohnt sich weniger mitzunehmen, um mehr Platz für Gepäck (!) für den Rückflug zu haben.

Eine wärmere Jacke habe ich während des ganzen Semester nicht gebraucht.

Ich rate dir auch ein paar gute Sachen mitzunehmen. Die TEC ist eine der angesehensten und teuersten Universitäten Lateinamerikas und dementsprechend ziehen sich auch die örtlichen Studenten an.

Zum Ende des Semesters gibt es in vielen Fächern Abschlusspräsentationen. Hierfür wird häufig ein Anzug verlangt, der aber auch vor Ort ausgeliehen werden kann. Für mich hat es sich gelohnt, einen eigenen Anzug mitzubringen.

Wohnung:

Der Campus der TEC befindet sich im Stadtteil Zapopan, am Stadtrand von Guadalajara. Zapopan ist einer der wohlhabenderen Distrikte der Stadt. Es ist fast ausschließlich ein Wohnbezirk, der sich aus mehreren, rundum gesicherten Wohnvierteln zusammensetzt. Es gibt viele schöne und bezahlbare Häuser und Wohnungen. Je nachdem wo man wohnt, braucht man 2 - 30 Minuten zu Fuß zur TEC. Gut ein Drittel der Austauschschüler wohnte zu meiner Zeit in Zapopan.

Bis auf die Uni, ein paar Bars und Restaurants gibt es in der Gegend jedoch nicht viel.

Viele Studenten haben es vorgezogen im Stadtzentrum, in der Nähe der Straße Chapultepec, zu wohnen. Chapultepec setzt sich zusammen aus Bars, Restaurants und Clubs und ist das Herz des Nachtlebens der Stadt. Es ist immer viel los und auch zu anderen Bars und Clubs der Stadt ist es von dort nicht weit.

Von Chapultepec braucht man früh am Morgen und spät am Abend ca. 30 Minuten mit dem Bus. Zur Hauptverkehrszeit sind es 1 bis 2 Stunden.

Viele meiner Freunde wohnten auch im Stadtteil Providencia. Providencia liegt zwischen der TEC und dem Stadtzentrum. Es ist ein sehr ruhiger und schöner Stadtteil und ist, ähnlich wie Zapopan, fast ausschließlich ein reiner Wohnbezirk.

Kurz vor Beginn meines Auslandssemesters habe ich durch Zufall eine Wohnung in Zapopan, in der Nähe der TEC, gefunden. Ich war erstaunt, dass ich für 5000 Pesos (üblicher Preis in der Gegend; 1€=20Pesos) in einem so tollen Haus wohnen konnte. Ich war davon ausgegangen, dass ich, durch die Nähe von Wohnung und Campus, öfter während des Tages nach Hause gehen würde. Da mir der Campus und das Angebot aber so gut gefallen haben, habe ich meist den ganzen Tag an der TEC verbracht. Im Nachhinein hätte ich es somit vorgezogen in Chapultepec zu wohnen.

In Mexiko gibt es die Studentenorganisationen Conexión und Integrate. Diese haben einige Häuser in Guadalajara, die sie vorwiegend an Austauschstudenten vermieten. Ich habe dort zwar nicht gewohnt, aber kann sie auf jeden Fall empfehlen.

Bankverbindung:

Es ist nicht notwendig ein Konto in Mexiko zu eröffnen. Kreditkarten sind im ganzen Land geläufig. Barabhebungen kosten 33 Pesos.

Telefon:

Einen Telefonvertrag bekommt man leicht vor Ort. Es gibt zwei Anbieter, Telcel und AT&T. Auf Ausflügen hatten viele Probleme mit AT&T. Telcel funktioniert im ganzen Land gut. Ich habe mich für ein Paket von Telcel entschieden mit frei Telefonie, SMS, 1GB Internet und 1,5GB für Whatsapp und Facebook für 200 Pesos im Monat.

Impfung:

Impfungen, besonders wenn man in Mexiko und Lateinamerika reisen möchte, sollte man rechtzeitig in Deutschland machen.

3. Informationen zu Stadt und Land

Wenn du dich über ein Auslandssemester in Mexiko informierst, weißt du wahrscheinlich schon, dass vieles von dem, was generell über das Land verbreitet ist und in den Medien gesagt wird, nicht stimmt. Ich kann an dieser Stelle sagen, dass meine hohen Erwartungen noch weit übertroffen wurden.

Guadalajara

Guadalajara ist die Hauptstadt des Staates Jalisco; dem, wie die Tapatíos („Guadalajaner“) sagen, mexikanischsten der mexikanischen Staaten. Unter anderem der Tequila hat hier seinen Ursprung.

Leute

An der Stadt, sowie im ganzen Land, haben mir am meisten die Menschen gefallen. Ausnahmslos jeder ist freundlich, warm und aufgeschlossen. Es fällt leicht neue Leute kennen zu lernen und sich in der neuen Umgebung zu integrieren. Die Mexikaner sind sehr hilfsbereit und unterstützen gerne, auch ungefragt, wo sie können.

Transport

Der Verkehr in Guadalajara und im ganzen Land erfolgt vorwiegend mit dem Bus. In der Stadt gibt es die Linie 637-B, die direkt von der TEC ins Stadtzentrum geht. Eine Fahrt kostet 7 Pesos, wenn man öfter fährt, kann man sich von der TEC noch eine 50%-Ermäßigung besorgen.

Wenn man nicht Bus fahren kann oder es eilig hat, nimmt man in der Regel ein Uber. Die Preise sind unglaublich niedrig (vom Flughafen nach Zapopan ca. 250 Pesos; von der TEC ins Stadtzentrum ca. 150 Pesos).

Im ganzen Land gibt es ein gut vernetztes Fernbussystem mit guter Qualität und angemessenen Preisen.

Sollte man im Inland reisen, gibt es die Möglichkeit mit Volaris, VivaAerobus und Interjet zu ähnlichen Preisen wie Ryanair zu fliegen.

Essen

Das Essen ist sehr lecker und preiswert. Besonders empfehlen kann ich die Torta Ahogada. Da es die besten des ganzen Landes in Guadalajara gibt. Jeder Staat und jede größere Stadt haben ihre ganz eigenen Spezialitäten.

Klima

Während des ganzen Semesters hatten wir hervorragendes Wetter, immer um die 25 Grad und viel Sonnenschein. In den ersten zwei Monaten hat es oft geregnet, jedoch fast ausnahmslos in der Nacht. Am Tag war es meist trocken.

Sprache

An der TEC spricht jeder neben Spanisch auch Englisch, außerhalb der TEC die meisten nur Spanisch. Für den Fall, dass man zu Beginn noch wenig Spanisch spricht, kann man die Sprache hier sehr gut und schnell lernen. Die Mexikaner sind geduldig und sprechen sehr deutlich.

4. Informationen zur Universität

Die TEC ist eine großartige Universität. Der Campus ist groß (ca. 5000 Studenten) und bietet alles was das Studentenherz begehrt.

Auf dem Campusgelände befinden sich u.a. die Kantine (mit gutem Essen zu guten Preisen), ein Starbucks und andere Cafés, ein Apple Store, Subway und andere Restaurants, ein voll ausgestattetes Fitnessstudio, Sportplätze, Schwimmbad, Bibliothek, etc.

Kurse

Die Kurse sind vom Niveau gut zu meistern. Während dem Semester sind kontinuierlich Projektarbeiten und Hausaufgaben abzugeben. Statt einer Prüfung am Ende des Semesters, gibt es 3 Prüfungen verteilt über das Semester. Diese sind nicht sehr schwer und mit etwas Vorbereitung gut abzuschließen.

Während des Semester hat jeder Student die Möglichkeit drei Mal vom Unterricht fern zu bleiben. Sollte man auf Grund von Reisen oder Krankheit längere Zeit die Vorlesungen nicht besuchen können, bekommt man von der TEC keine Credits. Darauf sollte man bei seiner Planung achten, da auch für Austauschstudenten keine Ausnahmen gemacht werden.

Die Professoren sind generell jung und sehr gut ausgebildet. Die TEC legt sehr viel Wert auf Entrepreneurship und hat einen ausgezeichneten Ruf im ganzen Land. Drei von fünf meiner Professoren haben ihre eigenen Unternehmen.

Neben dem Studium bietet die TEC viele verschiedene Angebote an. Ich habe Volleyball, mexikanisches Kochen, Salsa y Bachata und CrossFit besucht. Besonders mexikanisches Kochen und Salsa möchte ich an dieser Stelle jedem nahelegen.

Reisen

Während des Auslandssemesters kann man insgesamt 3 Wochen von den Vorlesungen fernbleiben. Da Guadalajara gut gelegen ist, kann man aber auch zu vielen Orten Wochenendausflüge machen.

Wie zuvor erwähnt, gibt es in Mexiko die Studentenorganisationen Integrate und Conexión. Diese bieten über das ganze Semester Ausflüge zu den bekanntesten Zielen im ganzen Land an. Ich kann die Ausflüge sehr empfehlen. Das Konzept und das Programm sind sehr gut und preislich ist es kaum möglich günstiger zu reisen.

Sicherheit

Während meines gesamten Aufenthalts habe ich mich zu keinem Zeitpunkt unsicher gefühlt. Mexiko investiert viel in Sicherheit.

Nichtsdestotrotz sind zwei meiner Freunde im Stadtzentrum nach Feiern beraubt worden.

Wenn man aufpasst und vorsichtig ist, und nachts im Zweifel ein Uber nach Hause nimmt, sollte es keine Probleme geben.

Korruption

Während des Semesters wurden wir zwei Mal von der Polizei auf unseren Reisen angehalten und fälschlicherweise beschuldigt. Da wir nicht nachgegeben haben, haben die Polizisten uns „Gnade“ gewährt und uns ohne weiteres gehen lassen.

Ich denke, wenn man nicht sofort nachgibt und auch etwas Spanisch spricht, dürfte es in keinem Moment Probleme geben.

5. Fazit

Ich kann mir keinen anderen Ort vorstellen, der in so vielen Aspekten überzeugen kann, wie Mexiko. Daher möchte ich jedem empfehlen ein Auslandssemester in Mexiko zu unternehmen.